

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
TEIL I: DAS CHAOS IST WEIBLICH	21
1. Vorspiel: Erzählungen von Städtegründungen	23
1.1 Städte- und Geschlechterbilder	23
1.2 Antike Gründungsmythen.....	24
1.3 Die Mauer	26
1.4 ‚Hure Babylon‘ und ‚Braut Jerusalem‘	27
1.5 Fazit	29
2. Entstehung der modernen Großstadt und neue Großstadterfahrung	31
2.1 Mobilisierung der Bevölkerung, kapitalistische Industrialisierung, Urbanisierung.....	31
2.2 Stadt und Land.....	33
2.3 Von der geschlossenen zur offenen Stadt.....	35
2.4 Glanz und Elend der Metropolen.....	37
2.5 Individualisierung, Fremdheit, Massenbildung	38
2.6 Revolutionsfurcht	41
2.7 ‚Alles Stehende verdampft‘	42
2.8 Fazit und Ausblick: Auflösung der männlich-bürgerlichen Ordnung.....	44
3. Stadt Masse Frau Hure	47
3.1 Pathologisierung, Naturalisierung, Mythisierung der Großstadterfahrung	47
3.1.1 Der Fall der Stadtmauern: Auflösung der Grenzen	47
3.1.2 Ungeheuerliche Stadt – Ungeheuer in der Stadt: Notre-Dame de Paris.....	48
3.1.3 Schlamm und Dunkelheit: Untergrund	51
3.1.4 Schmutz und Krankheit: Abgrund	53
3.1.5 Das physio-moralische Körper- und Weltbild	57

3.2	Feminisierung und Sexualisierung der Massen	58
3.2.1	Urbane Massen: Rückfall in den Naturzustand	58
3.2.2	Die Masse: Ein weibliches Untier	60
3.2.3	Die Frau in der Masse.....	62
3.2.3.1	Revolution	62
3.2.3.2	Die ‚Frau in blauem Zeug‘ als ‚rote Hure auf den Barrikaden‘ ..	63
3.2.3.3	Kastration.....	65
3.2.4	‚Being sphinxed‘.....	66
3.2.5	Lockende Gefahr – gefährliche Verlockung: Ambivalenz	68
3.3	Huren in Babylon.....	69
3.3.1	Huren in der Stadt.....	69
3.3.2	Schmutz und Krankheit, Ansteckung und Vernetzung.....	72
3.3.3	Nana.....	78
3.3.4	Die Stadt als Frau und als Hure	80
3.3.4.1	London und Paris.....	82
3.3.4.2	Berlin	84
3.3.5	Zusammenfassung	85
3.4	Fazit und Ausblick.....	86
4.	‚Neue Frauen‘ im ‚Abenteuer Stadt‘:	
	Destabilisierung der bürgerlichen Geschlechterordnung	89
4.1	Ausdehnung der Frauenerwerbstätigkeit	90
4.1.1	Konkurrenz am Arbeitsplatz.....	92
4.1.2	‚Sittliche Verelendung‘	93
4.1.3	‚Aussterben der Nation‘ und ‚Rassenselbstmord‘	95
4.2	Neue weibliche Lebensentwürfe und Tätigkeitsfelder	96
4.2.1	Suffragetten	96
4.2.2	New Spinsters	97
4.2.3	Women’s Clubs	99
4.3	Frauen im städtischen Vergnügen:	
	Neue Lebensstile und Subkulturen	101
4.3.1	Rebellische Töchter	101
4.3.2	Heterosoziale Orte	104
4.3.3	Sexuelle Geographien.....	106
4.3.4	Independent Working Girls	107
4.4	Die Neue Frau.....	108
4.5	Frauen in der Öffentlichkeit und ‚öffentliche Frauen‘	111
4.6	Zusammenfassung und Ausblick:	
	Die Stadt als Emanzipationsraum	116
5.	Stadtkrise und Geschlechterkrise: Fazit und Ausblick	117
5.1	Urbane Krise von Männlichkeit.....	118
5.2	Repolarisierung der Geschlechtercharaktere im sozialen Raum der Stadt	119

TEIL II: ‚DOMESTIZIERE DIE WILDE FRAU!‘	123
6. Stadtreinigung: Die Disziplinierung und Reglementierung der weiblichen Körper	125
6.1 Ein Abzugskanal ist ein Abzugskanal: Parent-Duchâtelet.....	126
6.1.1 Abzugskanäle der einen.....	126
6.1.2 ... und der anderen Art	129
6.2 Kanalisationsbau: Die Domestizierung des Untergrunds	132
6.2.1 Neue Akteure	132
6.2.2 Neue Konzepte.....	134
6.2.3 Neue Helden	138
6.2.4 Neue Bilder, neue Embleme	140
6.2.5 Neue Grenzen	145
6.2.6 Fazit und Ausblick: Zivilisierung durch Kanalisierung.....	147
6.2.7 Exkurs: Das Verschwinden der Stadtreinigung als Arbeit ‚schmutziger‘ Frauen und als ‚schmutzige‘ Frauenarbeit	148
6.3 Einschluß, Unsichtbarmachung und Kontrolle: Die Reglementierung der Prostitution	151
6.3.1 Die Kanalisierung des Lasters	151
6.3.2 Beobachtung, Untersuchung, Behandlung.....	154
6.3.3 Rotlichtviertel und Sperrbezirke: Die moralische Segregation des Stadtraumes	155
6.3.4 Unsichtbar werden – erkennbar bleiben: der männliche Blick ...	157
6.3.5 Die Ordnung des Bordells	158
6.3.6 Das ‚système carcéral‘	159
6.3.7 ‚Anthropologie der Huren‘	160
6.4 Die ‚Parentisierung‘ der Prostitution	161
6.4.1 Reglementierung, Kasernierung und Bordellierung der Prostitution in deutschen Städten.....	162
6.4.2 Der britische Sonderweg.....	165
6.4.3 Die ‚Contagious Diseases Acts‘	169
6.5 Abolitionismus und Sittlichkeitsbewegung: Die ‚repeal campaign‘	171
6.5.1 Doppelmoral	172
6.5.2 Die Sittlichkeitsbewegung als Zeichen des Sittenverfalls	175
6.6 ‚Sinn‘ und ‚Unsinn‘ der Reglementierung.....	177
6.7 Fazit und Ausblick.....	180
7. Stadtplanung im Geschlechterkampf	185
7.1 Die Meisterplaner	185
7.2 Die geometrische Züchtigung des Stadtkörpers (I) – Die Neu-Gründung von Paris: Baron Haussmann.....	187
7.2.1 Beobachten, Erfassen, Vermessen	188
7.2.2 Geometrie: Ordnung der Vernunft.....	192

7.2.3	Der Gründungsakt: La Grande Crois�e	194
7.2.4	Boulevards: ‚Kanalisierung‘ der urbanen Massen	197
7.2.5	Integration von Stadt und ‚Natur‘	200
7.2.6	Rückgewinnung von Orientierung und Selbstgewißheit	203
7.2.7	Die geometrische Züchtigung des Stadtkörpers	204
7.2.8	Zusammenfassung	208
7.3	Die geometrische Züchtigung des Stadtkörpers (II) – Paris schreit nach Geraden und rechten Winkeln: Le Corbusier	210
7.3.1	Geometrie, Ordnung, Sicherheit: Die Stadt als Klimax der Zivilisation.....	211
7.3.2	Magma, Desaster, Paralyse: Der Untergang der Zivilisation in der Stadt.....	213
7.3.3	Handeln statt Auflösung: Moderner Städtebau rettet die Zivilisation	214
7.3.4	Der Schlachtplan.....	215
7.3.5	Die Zelle	217
7.3.6	Versöhnung durch räumliche Trennung und ‚Nebeneinanderstellung‘	218
7.3.7	Paris schreit nach Ordnung, Le Corbusier nach Autorität	222
7.3.8	‚Die Frau zurück an Heim und Herd‘	224
7.3.9	Die Frau ohne Blick und der Mann als ‚Maß aller Dinge‘	226
7.3.10	Exkurs.....	229
7.3.11	Zusammenfassung	231
7.4	Die ordnende Macht mütterlicher Liebe (I) – Die Geburt der Gartenstadt: Ebenezer Howard	232
7.4.1	Der Wunderschl�ssel.....	233
7.4.2	Die Magnetkraft der Geschlechter.....	234
7.4.3	Geburt und Taufe der Gartenstadt	237
7.4.4	Die Gestalt der Gartenstadt.....	239
7.4.5	Die ‚Social City‘	244
7.4.6	Jerusalem und Babylon.....	244
7.4.7	Co-operative Housekeeping: ‚A New Outlet for Woman’s Energy‘	246
7.4.8	Fazit: Spaltung und Vereinigung, Jungfrau und Mutter	250
7.5	Die ordnende Macht mütterlicher Liebe (II) – Die Losung der Rettungsboote: Lewis Mumford	252
7.5.1	Von der Stadt- zur Regionalplanung	252
7.5.2	Männliches Paläolithikum und weibliches Neolithikum	253
7.5.3	Die Verschmelzung der Steinzeiten.....	254
7.5.4	Pal�otechnik und Neotechnik	257
7.5.5	Coketown und Megalopolis.....	258
7.5.6	Frauen und Kinder zuerst!	259
7.5.7	Familienheim – Gartenstadt – Region	260

7.5.8	Der kleine Behälter: Das Familienheim.....	261
7.5.9	Die Freuden der Häuslichkeit.....	262
7.5.10	Die mittlere Ebene: Die Gartenstadt.....	264
7.5.11	Der Großbehälter: Die Region.....	266
7.5.12	Fazit: Regionalplanung oder Untergang.....	269
7.6	Liebe oder Hiebe: Fazit und Ausblick.....	270
7.6.1	Stadtplanung als Allmachtsphantasie.....	270
7.6.2	Stadtplanung als Männerphantasie.....	271
7.6.3	Stadtplanung als patriarchale Ordnungs- und Kontrollphantasie.....	272
8.	Gender Trouble in Paradise: Suburbia im Wandel.....	275
8.1	Die Konstruktion von Suburbia aus dem Geiste symbolischer Dichotomien.....	277
8.1.1	Home, Sweet Home: Der Kult familiärer Häuslichkeit.....	277
8.1.2	Die suburbane Mission: Trennung von ‚home‘ und ‚world‘.....	279
8.1.2.1	Suburbanisierung als Kompromiß, Suburbia als Gegenwelt.....	279
8.1.2.2	Natur, Technologie und die Vorteile sozialer Homogenität.....	280
8.1.2.3	Der Mann als Pendler zwischen den Welten.....	282
8.1.3	Die urbane Mission: Verbesserung der Stadt zur ‚homelike world‘.....	286
8.1.3.1	Von der Philanthropie zu den ‚civic affairs‘.....	288
8.1.3.2	Ausblick: Das Scheitern der urbanen Mission.....	289
8.1.4	Nochmals in Kürze.....	291
8.1.5	Und nun das! Gender Trouble in Paradise.....	292
8.1.5.1	Suburbanes Matriarchat.....	292
8.1.5.2	Male Domesticity.....	293
8.1.5.3	Pendlerneurosen.....	294
8.1.5.4	Suburbias Frauen im männerlosen Alltag.....	295
8.1.6	Fazit.....	297
8.2	Die ‚Verallgemeinerung‘ von Suburbia in der fordistischen Phase.....	299
8.2.1	Zivilisierung durch Suburbanisierung.....	299
8.2.2	Das neue Gesicht der Suburbs.....	301
8.2.3	Levittown.....	302
8.2.4	Die intellektuelle Debatte um ‚Suburbanism as a way of life‘ ...	303
8.2.5	Die Suburbs als Slums: Vom Traum zum Alptraum.....	306
8.2.6	Androzentrismus in der Suburbia-Forschung.....	309
8.2.7	Suburbia als Ort weiblicher Trivialität, Banalität, Niveau-, Substanz- und Kulturlosigkeit.....	310
8.2.8	Suburbane Hausfrauenliteratur.....	316
8.2.9	Das „Hausfrauensyndrom“.....	317
8.2.10	Suburbia als Ort des „Weiblichkeitswahns“.....	319
8.2.11	Zurück in die Stadt!.....	320

8.2.12	Fazit	322
8.3	Die Auflösung von Suburbia in einer ‚neuen Stadt‘	324
8.3.1	‚Suburban Nation‘	324
8.3.2	‚No longer sub to the urb‘	325
8.3.3	‚The Name Game‘	327
8.3.4	Urbanisierung der Suburbs	328
8.3.5	‚United States of Suburbia‘	329
8.3.6	‚The beautiful source of suburban womanhood!‘	330
8.3.7	Die Falle als Sprungbrett	332
8.3.8	Schönes neues Suburbia?.....	335
8.3.9	Das neue Suburbia im Bilderstreit	336
8.3.10	Zusammenfassung	337
8.4	Logische Unmöglichkeit oder goldener Mittelweg? Fazit und Ausblick	339
8.4.1	Suburbia als widersprüchliches und deutungsoffenes Konstrukt	340
8.4.2	Umkämpftes Suburbia	341
8.4.3	Neue Polarisierungen.....	343
	Schlußbetrachtung	345
	Literatur	355
	Abbildungsverzeichnis	381